

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1987)

Rubrik: Stiftung Schloss Oberhofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Stiftung Schloss Oberhofen

1. Allgemeines

In den Jahren 1952 und 1953 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um das Schloss Oberhofen als Filialmuseum des Bernischen Historischen Museums zu betreiben. Die Einrichtung mit Sammlungsgut des Bernischen Historischen Museums und die Anpassung von Schlossbau und Park an die neue Verwendung schuf unter der Oberleitung von Direktor Michael Stettler Architekt Hermann v. Fischer, zuerst als Assistent des Direktors und 1957–1967 als nebenamtlicher Konservator des Filialmuseums. Als kantonaler Denkmalpfleger und seit 1984 als Mitglied der Aufsichtskommission des Bernischen Historischen Museums und des Stiftungsrates von Schloss Oberhofen wandte er dem Filialmuseum weiterhin seine Aufmerksamkeit zu.

Die Betreuung der Ausstellung ging hernach an den Direktor und Konservator der Historischen Abteilung, Dr. Robert L. Wyss, über. Die 1984 mit dem Amtsantritt des gegenwärtigen Direktors vollzogene Trennung von Museums- und Abteilungsleitung sowie das gewaltige Arbeitsprogramm der Historischen Abteilung machten die Schaffung einer eigenen Konservatorenstelle notwendig. Diese einstweilen halbe Stelle wurde mit Frau lic. phil. Rosmarie Hess, Kunsthistorikerin, besetzt. In Fragen der Verwaltung und des Betriebs hat der Adjunkt des Bernischen Historischen Museums, Herr Hannes Schläfli, schrittweise die Vertretung des Direktors übernommen.

Anfang 1987 trat der Schlosswart, Herr Rudolf Holzer, sein Amt als Gemeinderat von Oberhofen an. Die Glückwünsche der Stiftung begleiten ihn bei dieser Aufgabe.

2. Stiftungsrat

Als Stiftungsrat des Schlosses Oberhofen amtiert die Aufsichtskommission des Bernischen Historischen Museums.

3. Personal

Schlosswart: Holzer, Rudolf

Schlosswart-Stellvertreterin: Holzer, Greti

Konservatorin: Hess, Rosmarie (ab 1. Juni 1987)

Obergärtner: Kropf, Werner

Gärtner: Junker, Jürg (bis 31. Dezember 1987)
von Gunten, Adolf

4. Betrieb

Im Anschluss an die Veröffentlichung des Parkführers (1986) beschrifteten wir die Kleingehölze am Nordende des Parks, im sogenannten Koniferentälchen. Für die Pflanzenbestimmung sind wir dem Dendrologen Theo Laubscher, Basel, herzlich dankbar.

Im Erlach-Zimmer präsentierten wir während der ganzen Sommeröffnung des Schlosses eine Ausstellung von Originalprojekten des 19. Jahrhunderts und Bilddokumenten unter dem Titel «Schloss Oberhofen wird Grafensitz», begleitet von einem vierseitigen vielfältigen Katalog in deutscher, französischer und englischer Ausgabe. Die Ausstellung schilderte den Umbau des Schlosses und die Anlage des Schlossparks um 1850 sowie das Leben der Grafen Pourtalès und Harrach auf ihrem Sommersitz (Projekt Georg Germann, Gestaltung Robert Hagmann).

Unter dem Titel «Keine Angst vor dem Schlossgespenst» beteiligten wir uns am Sommerferienpass von Thun (Rosmarie Hess, Anne-Marie Stalder).

Von den Veranstaltungen und Besuchen im Schloss seien hervorgehoben:

5. Juni: «Bire- und Öpfel»-Ausflug des bernischen Regierungsrates mit Ehegatten sowie ehemaligen Regierungsräten und deren Ehegatten. Führung durch Konservatorin, Obergärtner und Direktor, Zusammenkunft mit den Gemeindebehörden von Oberhofen im Burgraum, organisiert von Schlosswart und Gemeinderat Rudolf Holzer.

16. Juni: Aufsichtskommissions- bzw. Stiftungsrats-sitzung im Bibliotheksaal.
20. Juni: Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.
22. Juni: Marokkanischer Staatsbesuch. Das Damenprogramm führt die Gemahlin des Aussenministers Filali und die Gemahlin des schweizerischen Bundespräsidenten und Aussenministers Aubert nach Oberhofen. Führung durch die Konservatorin.
9. Juli: Schlosskonzert: Klavierabend Christina Meyer-Bauer (Haydn, Schumann, Brahms).
1. August: Bundesfeier der Gemeinde Oberhofen im Schlosshof.
6. August: Schlosskonzert: Trio da Capo und Jakob Christen, Flöte (Mozart, Beethoven, Schubert, Rossini).
5. September: Zusammenkunft des Sekundarschulvereins Oberhofen-Hilterfingen mit Konzert im Schloss.
1. Oktober: Tag der offenen Tür für das Altersheim für den Amtsbezirk Thun («Magda»), Hilterfingen, und für das Altersheim Seegarten, Hüni-bach.
13. Oktober: Jahresrapport des Hausdienstes des Bernischen Historischen Museums und der Stiftung Schloss Oberhofen. Führung der «Ber-ner» durch die «Oberhofner».

Die Besucherzahl von Schloss und Schlosspark be-trug 32491 (Vorjahr 32293) Personen. 19056 Besu-cher kauften eine Eintrittskarte für Schloss und Park, 12246 für den blossen Parkbesuch; 1189 Per-sonen erhielten unentgeltlich Zutritt.

5. Bau und Parkanlagen

Um den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren, wurde eine neue Parkbewässerungsanlage mit See-wasserentnahme erstellt (Bauleitung Architekt Ni-klaus Stoll, Gümligen). Die Gärtnerei beteiligte sich an Projektierung und Ausführung.

Dem kantonalen Denkmalpfleger Hermann v. Fischer und seinem Adjunkten, Herrn Heinz Zwah-len, sind wir für die Projektierung der Turmsanie-rung, die wir im Winterhalbjahr 1988/89 in Angriff zu nehmen hoffen, zu grossem Dank verpflichtet.

Dankbar sind wir wiederum Herrn Stadtgärt-ner Franz J. Meury für seine Beratung, im Berichts-jahr vor allem die Baumpflege betreffend, und den Behörden der Stadt Bern, die der Stiftung diese Dienstleistung zugebilligt haben.

6. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1987 der Stiftung Schloss Oberhofen schliesst nahezu ausgeglichen ab. Erstmals werden die Aufwendungen für den Bereich Schau-sammlung/Ausstellungen getrennt dargestellt.

Die Sanierung des Gärtnerhauses wurde abge-schlossen und die noch bestehenden Reserven auf-gelöst. Im Park haben wir das neue Bewässerungs-system mit Seewasserentnahme in Betrieb genom-men.

Noch nicht in allen Teilen realisiert wurde die Errichtung eines Arbeitsplatzes für die Konservato-rin, welche im Verlauf des Jahres ihre Tätigkeit auf-genommen hat.

Auf der Einnahmenseite hielten sich die Ein-tritte im budgetierten Rahmen; der Liegenschafts-ertrag konnte gegenüber dem Vorjahr merklich ge-steigert werden.

Bilanz

	Rechnung 1986	Rechnung 1987
Aktiven		
Kassen	1 039.15	1 394.—
Postcheck	990.70	1 850.80
Banken	89 109.60	114 059.—
Debitoren und Transitorien	160 801.75	2 653.55
	251 941.20	119 957.35
Passiven		
Kreditoren und Transitorien	144 138.40	64 153.30
Rückstellungen	102 518.40	55 284.40
Betriebsüberschuss	5 284.40	519.65
	251 941.20	119 957.35

Betriebsrechnung

	Rechnung 1986	Budget 1987	Rechnung 1987
Aufwand			
Schausammlung/Ausstellungen	—.—	3 400.—	7 824.10
PR und Museumspädagogik	—.—	3 000.—	2 609.25
Ankäufe/Bibliothek	—.—	500.—	1 046.30
Anschaffungen und Werkstoffe	17 893.40	14 500.—	16 509.—
Drucksachen/Publicationen	16 327.30	5 500.—	11 453.65
Gebäude, Anlagen, Park	412 963.25	41 000.—	112 788.45
Allgemeine Betriebskosten	32 058.70	32 600.—	32 815.05
Personalkosten	334 657.50	386 300.—	356 913.60
Leistungen durch Dritte	80.—	1 400.—	1 271.15
Einlagen in die Rückstellungen	44 311.70	15 284.40	10 000.—
Betriebsüberschuss	5 284.40	—.—	519.65
	863 576.25	503 484.40	553 750.20
Ertrag			
Eintritte und Warenverkauf	59 192.70	62 235.30	60 077.90
Betriebliche Nebenerlöse	27 276.55	28 000.—	35 153.90
Beitrag Kanton	280 010.—	133 000.—	133 000.—
Beitrag Einwohnergemeinde	130 010.—	133 000.—	133 000.—
Beitrag Burgergemeinde	130 010.—	133 000.—	133 000.—
Beiträge von Dritten	—.—	—.—	—.—
Entnahmen aus den Rückstellungen	237 077.—	14 249.10	59 518.40
Betriebsdefizit	—.—	—.—	—.—
	863 576.25	503 484.40	553 750.20

